



58. Jahrestagung der
Norddeutschen Orthopädenvereinigung e.V.
CCH – Congress Center Hamburg, 18. bis 20. Juni 2009



Liebe Kolleginnen,
Liebe Kollegen,

mit dem anhängenden Vorprogramm laden wir Sie herzlich zu der
58. Jahrestagung der Norddeutschen Orthopädenvereinigung e.V., die vom 18. - 20. Juni
2009, diesmal im CCH - Congress Center Hamburg stattfindet, ein.

Orthopädie und Unfallchirurgie finden sich nicht nur im Tagungspräsidium wieder, sondern
auch im Programm. Die Referenten sind hochwertig, die Themen und Workshops für den
Alltag in der Praxis relevant.

Hamburg, als Tor zur Welt, mit der Alster, dem Hafen, dem pulsierenden Nachtleben und
unbegrenzten Einkaufsmöglichkeiten wird sich mit den längsten Tagen des Jahres von
seiner besten Seite zeigen. Sie werden Ihrer Kongressbegleitung eine willkommene
Abwechslung für den manchmal anstrengenden Alltag bieten können

Das aktuelle Vorprogramm steht ab sofort online unter www.norddeutsche-orthopaeden.de
zur Verfügung.

Dort finden Sie auch weitere Hinweise und ein Online-Anmeldeformular.

Die Frühbucherfrist mit ermäßigten Anmeldegebühren endet am 18. Mai 2009!

Für einen Hinweis auf die Veranstaltung bei Ihren Mitarbeitern wären wir Ihnen sehr
dankbar.

Wir freuen uns sehr auf Ihre Teilnahme!

Mit freundlichen Grüßen

Alfred Karbowski

Michael J. Raschke

Die Kongresspräsidenten der 58. Jahrestagung der Norddeutschen Orthopädenvereinigung
e.v.

Prof. Dr. med. A. Karbowski

Univ.- Prof. Dr. med. M. Raschke

Chefarzt der Klinik für Orthopädie und
Spezielle Orthopädische Chirurgie
Krankenhaus der Augustinerinnen
Severinsklösterchen Köln
Tel. 0221-33081350
Fax 0221-33081556
info@koeln-orthopaedie.de

Direktor der Klinik und Poliklinik für Unfall-,
Hand- und Wiederherstellungschirurgie
Universitätsklinikum Münster
Tel.: 0251-8356301
uhchir@uni-muenster.de

MAIN TOPICS

Donnerstag, 18.06.2009

Sporttrauma (Knie)

- Therapeutische Aspekte bei akuten und chronischen Knorpelschäden; *S. Scheffler, Berlin*
- Aktuelle Trends bei VKB Rekonstruktion; *T. Zantop, Münster*
- Patellainstabilität- ein multifaktorielles Problem; *P. Schöttle, A. Imhoff, München*
- Hintere Instabilitäten-Diagnostik und Therapie; *W. Petersen, T. Zantop, Berlin/Münster*
- Mini-Battle:
- Varusgonarthrose- Pro Hohe tibiale Umstellungsosteotomie; *S. Meyer, P. Lobenhoffer, Hannover*
- Varusgonarthrose-Pro Unicdylären Ersatz; *K. Schmoranz, W. Petersen, Berlin*

Sporttrauma (Schulter)

- Bildgebung bei Sportverletzungen; *S. Waldt, München*
- Stabilisierende Verfahren (Schulterluxation-SLAP); *J. Steinbeck, Münster*
- Rotatorenmanschettenruptur (pro offen – contra ASK); *L. Seebauer, München*
- Rotatorenmanschettenruptur (contra offen – pro ASK); *A. Werner, Hamburg*
- AC-Gelenk; *S. Roßenbroich, Münster*

Hüftarthroskopie – Impingement

- Möglichkeiten der Hüft-Arthroskopie; *O. Rühmann, Laatzen*
- Offene Therapieverfahren bei der Behandlung des femoroacetabulären Impingements – Was können wir erwarten?; *H. Nötzli, Bern*
- FAI Behandlungsmöglichkeiten: Offene vs. Arthroskopische Verfahren; *M. Leunig, Zürich*

Komplikationen in der Kinderorthopädie und Kindertraumatologie

- Einführung und Vorstellung von Lila (Verein Licht und Lachen für kranke Kinder); *W. Linhart, Graz*
- Komplikationsmanagement; *W. Linhart, Graz*
- Analyse und Diagnostik von Gangstörungen und deren Ursachen; *A. Vocke, Göttingen*
- Angeborene Wirbelsäulenfehlbildungen; *A. Vocke, Göttingen*
- Aktuelle Strategien zur Komplikationsvermeidung nach Frakturen am Ellenbogen; *R. Kraus, Gießen*

- Epidemiologie, Behandlungsstrategien und typische Komplikationen nach Wachstumsfugenlösungen der unteren Extremitäten; *R. Kraus, Gießen*

Verletzungen im Kindes- und Jugendalter

- Unterarmschaftfrakturen; *R. Kraus, Gießen*
- Die „Kadi-Verletzung“ – Supracondylar; *R. Meffert, Würzburg*
- Schaffrakturen untere Extremität; *I. Beshir, Hamburg*
- Kreuzbandverletzungen; *D. Pape, Luxemburg*

Distale Radiusfraktur

- Darf ich noch konservativ behandeln?; *M. Schult, Hamburg*
- Winkelstabilität – Pro: *W. Schäfer, Gummersbach* – Contra: *F. Neudeck, Bremen*
- Ist der Fixateur externe out?; *W. Lehmann, Hamburg*
- Nagel; *G. Gradl, Rostock*

Das infizierte Implantat I

- Der Frühinfekt nach Osteosynthese; *H. Lill, Hannover*
- Der Frühinfekt nach Prothese; *G. Möllenhoff, Münster (angefragt)*
- Frühzeitige Lappendeckung – Pro: *K. Busch, Hannover* – Contra: *C. Josten, Leipzig*

Das infizierte Implantat II

- Gibt es den „Low-Grade-Infekt“?; *B. Schwantes, Hamburg*
- Der Spätinfekt nach Osteosynthese; *V. Heppert, Ludwigshafen*
- Der Spätinfekt nach Prothese; *G. von Förster, Hamburg*
- Silberprothese; *G. Gosheger, Münster*
- Antibiotikabeschichtung; *T. Fuchs, Münster*

Refresher-Kurs – Der multimorbide Patient

- Gibt es den inoperablen Patienten – Sicht des Geriaters; *R. Schulz, Köln*
- Gibt es den inoperablen Patienten – Sicht des Anästhesisten; *H. van Aken, Münster*
- Postoperatives Durchgangssyndrom; *H. G. Nehen, Essen*
- Perioperative Thromboseprophylaxe; *W. Gogarten, Münster*

Donnerstag, 18.06.2009

Gutachterliche Probleme nach traumatischen/osteoporotischen Frakturen

- Wirbelkörperfraktur: Was spricht für eine traumatische, was für eine osteoporotische Genese?; *M. Bode, Nürnberg*
- Die Beurteilung der osteoporotischen Wirbelkörperfraktur in der gesetzlichen Unfallversicherung; *D. P. König, Viersen*
- Die Beurteilung der osteoporotischen Wirbelkörperfraktur in der privaten Unfallversicherung; *C. Niedhart, Heinsberg*
- Die Beurteilung der osteoporotischen Wirbelkörperfraktur im Schwerbehinderten-Recht; *K. M. Peters, Nümbrecht*
- Einflüsse von Wirbelkörperfrakturen auf die Lungenfunktion und deren gutachterliche Beurteilung; *M. Pfeifer, Bad Pyrmont*
- Gutachterliche Beurteilung des Schmerzes bei Osteoporose; *D. Schöffel, Schriesheim*

Satelliten-Symposien

- Storz: Aktuelle Therapietrends bei VKB-Ruptur
- ESKA Implants: Defektersatz am Femur – Probleme und Chancen
- Zimmer: Knie-Revision

Workshops

- Botulinumtoxin – Therapie in der Orthopädie; *R. Placzek, Berlin*
- Tape-Kurs; *J. Wismach, Berlin*

Freitag, 19.06.2009

Vorderer Knieschmerz – Rund um die Patella

- Biomechanik der patellofemorale Kinetik; *M. Heller, Berlin*
- Transfer des biomechanischen Verständnis in den klinischen Alltag; *P. Schöttle, München*
- Bildgebung zur Untersuchung der patellofemorale Pathologie; *G. Seitlinger, Stolzalpe*
- Biomechanische Aspekte von Eingriffen am Streckapparat; *S. Ostermeier, Hannover*
- Klassifikation und konservative Therapieform der patellofemorale Instabilität; *Ch. Stärke, Magdeburg*

- Die kindliche Patellaluxation – immer ein konservatives Verfahren?; *D. Hensler, München*

Patellofemorale Instabilität – Rund um die Patella

- Anatomische Rekonstruktion des medialen patellofemorale Ligamentes; *S. Langhorst / R. Walter, Haltern*
- Indikation, Kontraindikation, Erfahrungen und Technik der Trochleoplastik; *J. Romero, Zürich*
- Ätiologie des Knorpelschadens im patellofemorale Gelenk; *D. Hensler, München*
- Stellenwert des Tuberositasversatzes bei der patellofemorale Degeneration; *E. Rother, Berlin*
- Indikationen und Grenzen des Knorpelersatz am patellofemorale Gelenk; *G. Salzmann, Freiburg*

Humeruskopffraktur

- Extramedullär; *G. Schmidmaier, Berlin*
- Intramedullär; *T. Wening, Hamburg*
- Wann welche Prothese?; *P. A. W. Ostermann, Bocholt*

Humeruskopfprothetik

- Schulterendoprothetik 2009; *J. Steinbeck, Münster*
- Frakturendoprothetik – aktueller Stand; *U. Brunner, Hausham*
- Omarthrose: Hemi vs. Total; *U. Irlenbusch, Arnstadt*
- Inverse Prothetik: Ein Experiment; *L. Seebauer, München*
- Revisionsstrategien in der Schulterendoprothetik; *E. Wiedemann, München*
- Ist der Oberflächenersatz überhaupt sinnvoll?; *A. Hedtmann, Hamburg*

Endoprothetik MIS – eine Zwischenbilanz 1

- Kappe – Pro: *M. Menge, Ludwigshafen* – Contra: *G. von Foerster, Hamburg*
- Kurzschaft – Pro: *W. Hein, Halle* – Contra: *C. Perka, Berlin*

Fuß I

- Grenzbefunde des kindlichen Knicksenkfußes – Beobachten oder Therapieren? *M. De Pellegrin, Mailand*
- Aktuelle Behandlungsstrategien beim adulten Pes plano valgus; *J. Dohle, Wuppertal*
- Korrekturosteotomien am Rückfuß bei posttraumatischer Fehlstellungen *S. Rammelt, Dresden*

Freitag, 19.06.2009

Fuß II

- Therapie von Fehlstellungen am oberen Sprunggelenk; *E. Orthner, Wels*
- Sprunggelenkendoprothetik – wo stehen wir heute; *M. Huber, Zürich*
- OSG-Frakturen – eine Anfänger-OP?; *D. Pennig, Köln*

Komplikationen nach Primäreingriffen I – Allgemeiner Teil + Wirbelsäule

- Allgemeine Prinzipien der Fehlervermeidung bei orthopädischen Eingriffen
U. Wagner, Langen
- Risikomanagement und Qualitätsmanagement in der Orthopädie
C. Lassahn, Hannover
- Spezielle Komplikationen bei Wirbelsäulen-OP's; *J. Harms, Langensteinbach*
- Fallstricke bei der Versorgung Rheumakrankter; *H. Thabe, Bad Kreuznach*

Komplikationen nach Primäreingriffen II – Spezieller Teil 1

Untere Extremität – Hüfte, Knie, OSG-Fuß, Infektionen

- Endoprothetik Kniegelenk; *A. H. Halder, Sommerfeld*
- Was gibt es Neues – Was gibt es zu beachten bzgl. einer möglichen Implantat-/Zementallergie; *P. Thomas, München*
- Spezielle Komplikationen und deren Vermeidungen der Fuß- und Sprunggelenkchirurgie; *J. Walpert, Hamburg*
- Infektionen bei Kunstgelenken; *L. Frommelt, Hamburg*

Komplikationen nach Primäreingriffen III – Spezieller Teil 2

Schulter, Hand, Tumoren, Kinderorthopädie

- Kompartmentsyndrom; *V. Echtermeyer, Minden*
- Schulter; *A. Hedtmann, Hamburg*
- Handchirurgie; *J. Kotas, Schwerin*
- Kinderorthopädie; *R. Stücker, Hamburg*
- Juristische Vorgaben in der Arzthaftung; *R. W. Bock, Berlin*

Technische Orthopädie: Bewährtes und Neues – was ist erwiesen?

- Rumpforthesen – Differentialindikationen; *Th. Böni, Zürich*
- Hüftorthesen – Wann, was, warum?; *R. Haaker, Brakel*

- Knieorthesen – Evidenzbasiert?; *B. Greitemann, Bad Rothenfelde*
- Orthese am Sprunggelenk; *R. Eckhardt, Ulm*

Kindersportmedizin

- Einfluss von Sport auf den Stoffwechsel; *M. Braumann, Hamburg*
- Female Athlete Triad; *M. Rupprecht, Hamburg*
- Muskelverletzungen; *P. Ueblacker, München*
- Knorpelschäden; *N. Meenen, Hamburg*
- Patellaluxation; *R. Stücker, Hamburg*
- Schulterluxation; *A. Werner, Hamburg*

Fallstricke in der Kinderorthopädie

- Ponseti-Methode – nicht immer nur einfach: Was kann falsch laufen bei der Behandlung nach Ponseti?; *E. Lamprecht, Winterthur*
- Fallstricke bei der Hüftdysplasiebehandlung in der Ära der sonographischen Vorsorge; *B.-D. Katthagen, Dortmund*
- Wirksame und unwirksame Therapiekonzepte in der Behandlung des Morbus Perthes; *F. Thielemann, Dresden*
- Die lange Geschichte der Fehlversorgungen bei der Epiphysiolysis capitis femoris und schlimme Verläufe; *T. Wirth, Stuttgart*
- Fehler und Gefahren in der Skoliosebehandlung; *R. Stücker, Hamburg*
- Therapieplanung im Wachstumsalter: Wege zum sicheren Beinlängenausgleich während des Wachstums; *R. Roedel, Münster*

Proximale Femurfraktur

- Die petrochantäre Femurfraktur – Immer intramedullär?; *A. H. Rücker, Hamburg*
- Die Schenkelhalsfraktur – Immer minimal invasiv?; *B. Wippermann, Hildesheim*

Worst Case Szenario

- Der Zementthrombus in der Cava; *M. J. Raschke, Münster*
- Eine Nacht mit „13 C 3“; *T. Källicke, Bochum*
- Mein schlimmster Fall; *G. von Förster, Hamburg*
- Mein schlimmster Fall; *R. Ascherl, Schwarzenbruck*
- Mein schlimmster Fall; *C. Perka, Berlin*
- Der 5-zeitige Wechsel; *W. Neumann, Magdeburg*

Freitag, 19.06.2009

Satelliten-Symposien

- Bayer Vital: Innovatives aus der Endoprothetik
- LIMA: Collo-MIS, eine Kurzschaft-Endoprothese in der „Integrierten Versorgung“

Workshops

- Ponseti-Kurs; *R. Placzek, Berlin*
- Sonographie-Säuglingshüfte; *Ch. Tschauener, Meran*
- Beckenzwinge; *U. Culemann, Homburg/Saar*

Samstag, 20.06.2009

Discogener Kreuzschmerz

- Diagnostik, nicht-operative Therapie, natürlicher Verlauf; *J. Franke, Magdeburg*
- Minimal-invasive Verfahren; *M. Hess, München*
- Die Spondylodese als Goldstandard; *U. Liljenqvist, Münster*
- Anschlussinstabilität nach Spondylodese, ein klinisch relevantes Problem?;
Th. Niemeyer, Hamburg
- Rolle der Bandscheibenprothese; *H. Halm, Neustadt*
- Komplikationen und Spätfolgen des lumbalen Bandscheibenersatzes; *Ch. Hopf, Kiel*

Osteoporotische Wirbelkörperfraktur

- Ergebnisse der FREE-Studie-Multicenterstudie Kyphoplastie vs. konservativ;
Ch. Müller, Hannover
- Eignung verschiedener Zemente zur Wirbelkörperaugmentation; *C. Stockert, Leipzig*
- Vertebral Body Stenting; *S. Fürderer, Trier*
- Grund- und Deckplattennahe Augmentation von Cages – Vorteil bei Osteoporose;
T. Tarhan, Frankfurt a. M.

Periprothetische Fraktur

- Wann Osteosynthese?; *T. Hüfner, Hannover*
- Wann Prothese?; *S. Fuchs-Winkelmann, Marburg*
- Interprothetische Fraktur – Was jetzt?; *U. Stöckle, München*

Traum-Ehe Orthopädie – Unfallchirurgie: Konsequenzen für das berufsgenossenschaftliche Heilverfahren?

- Notwendige Veränderungen aus Sicht der ärztlichen Fachgesellschaften;
V. Bühren, Murnau
- Die Überlegungen der DGUV für die ambulante Versorgung; *K.-H. Andro, Düsseldorf*
- Die Überlegungen der DGUV für die stationäre Versorgung; *M. Overscheven, Berlin*
- Die Veränderungen aus der Sicht des niedergelassenen Arztes;
P. Kalbe, Rinteln (angefragt)
- Das „Hamburger Modell“; *H.-W. Kick, Bochum*

Ambulantes Operieren

- Hand pro stationär; *M. Langer, Münster*
- Hand pro ambulant; *M. Bues, Hamburg*
- Schulter pro stationär
- Schulter pro ambulant
- Fuß pro stationär
- Fuß pro ambulant

TraumaNetzwerk

- TraumaNetzwerk Deutschland: Aktueller Stand und Entwicklung; *Chr. Kühne, Marburg*
- Entscheidungsprozesse beim Zertifizierungsverfahren; *St. Ruchholtz, Marburg*
- TraumaNetzwerke im Norden:
 - Bericht aus Bremen; *M. P. Hahn, Bremen*
 - Bericht aus Hamburg; *J. M. Rüger, Hamburg*
 - Bericht aus Niedersachsen; *K. M. Stürmer, Göttingen*
 - Bericht aus Schleswig-Holstein; *L. Seekamp, Kiel*
- Interhospitale, fach- und berufsübergreifende Kommunikation im TraumaNetzwerk;
U. Schlein, Bad Wildungen
- Webbasierte Kommunikation im TraumaNetzwerk am Beispiel TNW-Nord-West;
C. Juhra, Münster

Workshops

- Klinische und bildgebende Untersuchung Schultergürtel; *A. Betthäuser, Hamburg*

HINWEISE ZUR POSTERAUSSTELLUNG

Anmeldung

Die Kongressanmeldung ist eine unbedingte Voraussetzung für eine Teilnahme an der Posterausstellung.

Standort

Die Posterausstellung findet in diesem Jahr im Foyer statt. Die Platzierung des Posters entspricht der Nummerierung des Posterthemas gemäß des Programms. Die Posterflächen sind entsprechend mit Kennziffern beschriftet.

Postergröße

Die Postergröße beträgt maximal 90 cm Breite x 150 cm Höhe. Hochformat ist unbedingt einzuhalten.

Befestigung

Die Befestigung der Poster kann mit bereitliegenden Materialien vor Ort erfolgen.

Posterzeiten

Die Montage der Poster sollte am Donnerstag, dem 18. Juni 2009, zwischen 10.00 Uhr und 13.00 Uhr erfolgen. Der Abbau ist am Samstag, dem 20. Juni 2009, zwischen 13.00 Uhr und 15.00 Uhr möglich. Bis 15.00 Uhr sollten alle Poster abgehängt sein. Der Veranstalter haftet nicht für verbliebene Poster bzw. für deren Rücksendung.

Posterbegehung

Die Posterbegehungen mit Moderatoren finden am Donnerstag, dem 18.06.09, und am Freitag, dem 19.06.09, jeweils von 16.00 – 18.00 Uhr entsprechend des endgültigen Programmes statt. Die Posteratoren werden höflichst gebeten, zur Erläuterung und Diskussion Ihrer Poster zur Verfügung zu stehen. Es werden am Schluss der Veranstaltung drei Posterpreise verliehen.

Industrierausstellung

In direkter Nähe zu den Vortragssälen im 2. OG des CCH Hamburg, Foyer Saal D–G, findet von Donnerstag bis Samstag eine begleitende Fachausstellung der medizinisch-technischen und pharmazeutischen Industrie statt. Da eine Tagung ohne die Unterstützung der Industriepartner nicht möglich wäre, wird um regen Besuch und Kontaktpflege gebeten.



RAHMENPROGRAMM

Donnerstag, 18. Juni 2009

ab 13.00 Uhr

Eröffnungsveranstaltung „moin moin“ – im Foyer und anschließend Eröffnung der Industrierausstellung im CCH Hamburg

Donnerstag, 18. Juni 2009

Stadtrundfahrt HafenCity rund um den Sandtorhafen und Teeverkostung im „Messmer Momentum“

Unser Rundgang führt Sie an die Baustelle der Elbphilharmonie, an die Museumsschiffe im Sandtorhafen, entlang der pittoresken, denkmalgeschützten Gebäude der Speicherstadt, an die Magellan-Terrassen mit dem Info-Pavillon zur Elbphilharmonie und zu den architektonisch interessanten Büro- und Appartementneubauten. Im Anschluss haben Sie dann die Möglichkeit, in Hamburgs

neuem Tee-Museum, dem Messmer Momentum, in die Geheimnisse des Tees eingeweiht zu werden.

Treffpunkt: 15.30 Uhr ab CCH,
Preis: 40,- € pro Person inkl. Tee-Schulung und Kännchen Tee nach Wahl, Auswahl an Gebäck und Kuchen
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

Freitag, 19. Juni 2009

Hafenrundfahrt

Entdecken Sie einen der größten Häfen der Welt – den Hamburger Hafen. Von Bord einer Barkasse erleben Sie hautnah die geschäftige Atmosphäre in den Hafenbecken und Kanälen, sehen die Ozeanriesen neben sich hoch aufragen und erfahren Wissenswertes über die Werftanlagen und Containerterminals, die zu den modernsten der Welt zählen.

Treffpunkt: 14.30 Uhr ab CCH,
Transfer zu den St. Pauli Landungsbrücken, Dauer der Hafenrundfahrt: 15.00 – 16.00 Uhr,
Preis: 25,- € pro Person,
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

Freitag, 19. Juni 2009

20.00 Uhr

Gesellschaftsabend

Genießen Sie die Atmosphäre der Hafenstadt und lassen Sie sich mit einem maritimen Buffet verwöhnen.

Kostenbeitrag: 60,- € pro Person inkl. Buffet und Getränken

Im Rahmen des Gesellschaftsabends finden auch die Preisverleihungen statt.

Samstag, 20. Juni 2009

Stadtführung Hamburgs „Kleine Könige“ – Hanseatische Traditionsgeschäfte und ihre Geschichten

Gucci, Prada und Douglas gibt es inzwischen überall. Unser Streifzug durch die Hamburger Innenstadt bietet ein Alternativprogramm: Eine Reihe von Hamburgischen Traditionsgeschäften kann noch heute jeden Spezialwunsch nach englischem Tuch, nach schlangenfesten Tropentiefeln, handgemachten „Prinz Heinrich“-Mützen und wasserfestem Schiffszubehör erfüllen. Schöne alte Inneneinrichtungen und liebevoll ausgestattete Vitрины zeigen: Hier wird mit Tradition und Qualität gehandelt.

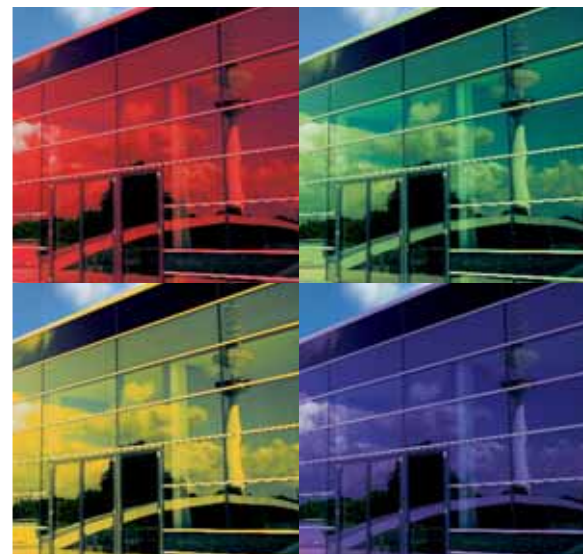
Treffpunkt: 10.00 Uhr ab CCH,
Dauer: ca. 2 Stunden
Preis: 20,- € pro Person
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

Bildquellen: Hamburg-Cruiser; Abendstimmung Hafen: Hamburg Tourismus GmbH; Titelbild: CCH – Congress Center Hamburg

58. Jahrestagung 2009 der Norddeutschen Orthopädenvereinigung e.V.

18.–20. Juni 2009, CCH – Congress Center Hamburg

VORPROGRAMM



GRUSSWORT

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

herzlich willkommen zum Kongress der NOV 2009 in der Metropole Hamburg.

Das Zusammenwachsen der Fächer Orthopädie und Unfallchirurgie vollzieht sich rasant. Umso mehr macht es Sinn, dass in diesem Jahr eine Doppelspitze (Orthopäde und Unfallchirurg) diesen Kongress nach außen repräsentiert.

Es ist uns gelungen, für Sie ein vielseitiges Programm zusammen zu stellen, welches die Schnittmengen beider Fächer, aber auch deren Spezialaspekte berücksichtigt. Sie werden innerhalb der drei Kongresstage die Gelegenheit haben, durch attraktive Übersichtsvorträge sehr erfahrener Kollegen, freie Vorträge, Falldemonstrationen, Kurse sowie eine beachtenswerte Industrieausstellung, sich auf den neuesten Stand der „muskuloskeletalen Medizin“ zu bringen.

Das Vorprogramm zeigt Ihnen einen Ausschnitt der Hauptthemen der Jahrestagung und soll Appetit auf mehr machen.

Hamburg, als Tor zur Welt, mit der Alster, dem Hafen, dem pulsierenden Nachtleben und unbegrenzten Einkaufsoptionen wird sich mit den längsten Tagen des Jahres von seiner besten Seite zeigen. Sie werden Ihrer Kongressbegleitung eine willkommene Abwechslung für den manchmal anstrengenden Alltag bieten können ...

Helfen Sie uns mit Ihrer aktiven Teilnahme, dass die Norddeutsche Orthopädie und Unfallchirurgie den Stellenwert erhält, die sie schon längst verdient hat.

Zeigen Sie Flagge, kommen Sie nach Hamburg!



Michael J. Raschke



Alfred Karbowski

ZEITÜBERSICHT

Donnerstag, 18.06.2009

Zeit	Saal-G	Saal-E	Saal-F	Saal-B1	Saal-B2	Saal-B3	Raum A
ab 10.00	ANMELDUNG						
11.00 – 13.00	Sporttrauma (Knie)	Komplikationen in der Kinderorthopädie	Freie Vorträge Endoprothetik	Forum Junge Wissenschaft – AXIS-Forschungspreis	Freie Vorträge Kinder / Fuß / Tumor	Gutachterliche Probleme nach traumatischen/ osteoporotischen Frakturen	Kurs – Teil 1 Botulinumtoxin in der Orthopädie
13.00 – 13.30	Eröffnungsveranstaltung ... moin moin ...						
13.30 – 14.30	Satelliten-Symposium Storz Aktuelle Therapie-trends bei VKB-Ruptur	Eröffnung der Industrieausstellung / Mittagspause		Satelliten-Symposium ESKA Implants Defektersatz am Femur – Probleme und Chancen	Satelliten-Symposium Zimmer Knie-Revision		
14.30 – 16.00	Sporttrauma (Schulter)	Verletzungen im Kindes- und Jugendalter	Das infizierte Implantat I	Experimentelle freie Vorträge	Freie Vorträge Wirbelsäule I	Tape-Kurs	Kurs – Teil 2 Botulinumtoxin in der Orthopädie
16.00 – 16.30	Pause / Posterbegehung 16.00 – 18.00						
16.30 – 18.00	Hüftarthroskopie-Impingement	Distale Radiusfraktur	Das infizierte Implantat II	Refresher-Kurs – Der multimorbide Patient	Freie Vorträge Wirbelsäule II	Tape-Kurs	Kurs – Teil 3 Botulinumtoxin in der Orthopädie

Freitag, 19.06.2009

Zeit	Saal-G	Saal-E	Saal-F	Saal-B1	Saal-B2	Saal-B3	Raum A
8.00 – 9.00	Mitgliederversammlung NOV						
9.00 – 10.30	Vorderer Knieschmerz – Rund um die Patella	Endoprothetik MIS – Zwischenbilanz I	Komplikationen nach Primäreingriffen I – Allgemeiner Teil + Wirbelsäule	Kindersportmedizin	Freie Vorträge Schulter/Hüfte	Sonographie Säuglingshüfte	Ponseti-Kurs
11.00 – 13.00	Patellofemorale Instabilität – Rund um die Patella	Endoprothetik MIS – Zwischenbilanz II	Komplikationen nach Primäreingriffen II – Spezieller Teil 1	Fallstricke in der Kinderorthopädie	Freie Vorträge Knie	Sonographie Säuglingshüfte	Ponseti-Kurs
13.00 – 13.30	Pause						
13.30 – 14.30	Satelliten-Symposium Bayer Vital Innovatives aus der Endoprothetik: – Thromboembolieprophylaxe mit dem oralen Faktor-Xa-Inhibitor Rivaroxaban – Aktuelle Behandlungskonzepte		Satelliten-Symposium LIMA COLLO-MIS, eine Kurzschaff-Endoprothese in der „Integrierten Versorgung“	Workshop: Beckenzwinge			
14.30 – 16.00	Humeruskopffraktur	Fuß I	Komplikationen nach Primäreingriffen III – Spezieller Teil 2	Proximale Femurfraktur		Sonographie Säuglingshüfte	Ponseti-Kurs
16.00 – 16.30	Pause / Posterbegehung 16.00 – 18.00						
16.30 – 18.00	Humeruskopfprothetik	Fuß II	Technische Orthopädie	Worst Case Szenario		Sonographie Säuglingshüfte	

Freitag, 19.06.2009

Samstag, 20.06.2009

Zeit	Saal-G	Saal-E	Saal-F	Saal-B1	Saal-B2
9.00 – 10.30	Discogener Kreuzschmerz	Periprothetische Fraktur	Orthopädisch-unfallchirurgisches Satelliten-Symposium für medizinische Assistenzberufe	Forum junge Wissenschaft	TraumaNetzwerk
10.30 – 11.00	Pause				
11.00 – 13.00	Osteoporotische Wirbelkörperfraktur	Traum-Ehe Orthopädie – Unfallchirurgie: Konsequenzen für das berufsgenossenschaftliche Heilverfahren?	Ambulantes Operieren – Was kann ambulant und was sollte stationär operiert werden? – Hand – Schulter – Fuß		Workshop: Klinische und bildgebende Untersuchung des Schultergürtels
13.00 – 13.30	Chill Out				



Veranstalter

Norddeutsche Orthopädenvereinigung e.V.
www.norddeutsche-orthopaeden.de

Tagungsort

CCH – Congress Center Hamburg
 Am Dammtor/Marseiller Straße, 20355 Hamburg
 Tel. (040) 3569-0, www.cch.de

Termin

18.–20. Juni 2009

Kongresspräsidenten

Prof. Dr. med. Alfred Karbowski
 Klinik für Orthopädie, Spezielle Orthopädische Chirurgie und Sportmedizin
 am Krankenhaus der Augustinerinnen, Severinsklösterchen Köln
 Jakobstraße 27–31, 50678 Köln
 Tel. (0221) 3308-1351, -1352, Fax (0221) 3308-1556
 E-Mail: info@koeln-orthopaedie.de

Univ.-Prof. Dr. med. Michael J. Raschke
 Klinik und Poliklinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie
 Universitätsklinikum Münster
 Waldeyerstraße 1, 48149 Münster
 Tel. (0251) 83-56337
 E-Mail: uhchir@uni-muenster.de

Organisatorische Leitung

Oberarzt Dr. med. Lars Goebel
 Tel. (0221) 33085287, E-Mail: info@koeln-orthopaedie.de

Oberarzt Dr. med. Thomas Fuchs
 Tel. (0251) 8356301, E-Mail: fuchst@uni-muenster.de

Kongress-Sekretariat

Dr. med. Annette Rathert, Tel. (0221) 33085313, info@koeln-orthopaedie.de

Kongressorganisation

Kongress- und MesseBüro Lentzsch GmbH
 Seifgrundstraße 2, 61348 Bad Homburg
 Tel. (06172) 6796-0, Fax (06172) 6796-26
 E-Mail: info@kmb-lentzsch.de
 Das Kongress- und MesseBüro Lentzsch ist Veranstalter der
 Industrieausstellung und des Rahmenprogramms.

Kongressgebühren

	bis 18.05.2009	ab 19.05.2009
Chefarzt/Niedergelassener Arzt	135,00 €	150,00 €
Oberarzt	85,00 €	100,00 €
Assistenzarzt*	50,00 €	60,00 €
Physiotherapeut	40,00 €	50,00 €
Student*	gebührenfrei	
Vortrags-/Posterreferent/ Vorsitzender/Moderator	gebührenfrei	

Ermäßigung

Mitglieder der Norddeutschen Orthopädenvereinigung e.V. erhalten bei Vorlage der Mitgliedsbescheinigung eine Ermäßigung von 20,00 €.

Tageskarten

Donnerstag, 18.06.2009	60,00 €
Freitag, 19.06.2009	90,00 €
Samstag, 20.06.2009	60,00 €

* Für die Gewährung ermäßigten/kostenfreien Eintritts sind gültige Bescheinigungen der Klinik bzw. Universität vorzulegen. Bitte vorab faxen an: KMB Lentzsch: (06172) 6796-26

Die Teilnahmegebühr beinhaltet den Besuch aller Vortragsveranstaltungen, der Posterausstellung, der Industrieausstellung und der Eröffnungs- und Abschlussveranstaltung.

Anmeldung

Bitte melden Sie sich online unter www.norddeutsche-orthopaeden.de an.

Anmeldebestätigung

Eine schriftliche Anmeldebestätigung erhalten Sie nach Zahlungseingang.
 Die Anmeldung ist verbindlich.

Zertifizierung

Die Zertifizierung wurde bei der Ärztekammer Hamburg beantragt.

Zahlungshinweise

Zahlungsmöglichkeiten

- per Kreditkarte (Eurocard oder VISA)
- per Bank-Überweisung unter Angabe Ihres Namens sowie „NOV 2009“ auf folgende Bankverbindung:
 Kongress- und Messebüro Lentzsch GmbH
 Deutsche Bank AG, BLZ 500 700 24
 Konto Nr. 09 383 65 03
 IBAN: DE87 5007 0024 0093 8365 03
 BIC (Swift Code): DEUTDE33HAN

Stornierungsbedingungen

siehe www.norddeutsche-orthopaeden.de

Tagungsunterlagen

Ihr Namensschild sowie die bestellten Karten für das Tagungs- und Rahmenprogramm werden Ihnen zusammen mit der Anmeldebestätigung vorab zugesandt. Das endgültige Programm und die Teilnahmebestätigungen erhalten Sie vor Ort im Tagungsbüro.

Hotelreservierung

Eine Aufstellung von Hotels mit Zimmerkontingenten zum Kongress finden Sie unter www.norddeutsche-orthopaeden.de.
 Buchungen können direkt bei den Hotels unter dem Stichwort „NOV-Tagung“ vorgenommen werden.

Weitere Hotelzimmer können über die Tourismus-Zentrale Hamburg gebucht werden.
 Internet: www.hamburg-tourism.de, Tel. (040) 30051-0, Fax (040) 30051-333

Stadtplan/Wegbeschreibung



Eine genaue Anfahrtsbeschreibung finden Sie unter <http://www.hamburg-messe.de/hmc/content/co/de/anreise.php>



DURCHBRUCH

Effektive, orale Antikoagulation. Ohne Monitoring.